



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Maßnahmen zur Anpassung des Preismoratoriums und Herstellerabschlags für Plasma- bzw. Immunglobulinpräparate

Aktuell seit 09.08.2026 22:59:14

Angegeben von:

FRITZ Public Affairs & Consulting GmbH (R008146) am 09.08.2026

Beschreibung:

Die Interessenvertretung umfasst zwei Hauptziele: Erstens, die Befreiung von Plasma- bzw. Immunglobulinpräparaten vom erweiterten Preismoratorium gemäß SGB V. Zweitens, die langfristige Anpassung des Herstellerabschlags für Plasma- bzw. Immunglobulinpräparate, um die spezifische Kostenstruktur dieser Arzneimittel angemessen zu berücksichtigen. Beide Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die finanzielle Tragfähigkeit und kontinuierliche Verfügbarkeit dieser lebenswichtigen Medikamente zu gewährleisten.

Betroffene Interessenbereiche (6)

Arzneimittel [alle RV hierzu]

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

SGB 5 [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Gestaltung des regulatorischen Rahmens der Gesundheitsversorgung, mit einem Schwerpunkt auf Blutplasmapräparaten, insbesondere die Sicherung der Plasmaversorgung und regulatorische Rahmenbedingungen für Plasmaspendezentren. Interessenvertretung und begleitende Stakeholderkommunikation zu gesundheitspolitischen Themen, einschließlich der aktiven Positionierung zu legislativen Vorhaben.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Plasma Protein Therapeutics Association (PPTA) Deutschland e.V.

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (1):

Betraute Personen (1):

1. **Anne Kathrin Fritz**
Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin